Zeitschrift: Berner Schulblatt
Herausgeber: Bernischer Lehrerverein
Band: 108 (1975)
Heft: 1

Heft

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Berner Schulblatt L'Ecole bernoise I

Organ des Bernischen Lehrervereins
108. Jahrgang. Bern, 10. Januar 1975

Organe de la Société des enseignants bernois
108e année. Berne, 10 janvier 1975

† Zum Gedenken an Dr. Hans Müller-Koenig

In der Kapelle des Burgerspitals hat eine grosse Trauergemeinde Abschied genommen von Dr. Hans Müller-Koenig, der bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1959 als Lehrer am damaligen Städtischen Progymnasium wirkte. Dr. Hans Müller, 1888 geboren, war einer der ältesten noch lebenden pensionierten Lehrer unseres Gymnasiums, und für Generationen früherer Prögeler verkörperte er den Typus des strengen und konsequenten, aber auch des ungemein pflichtbewussten Lehrers, der nicht bloss von seinen Schülern, sondern in erster Linie von sich selber viel verlangte. Dr. Müller unterrichtete Deutsch, Latein und Geschichte; letzterer gehörte seine besondere Neigung, und aus ihr hatte er auch sein Dissertationsthema «Die Fischersche Post in Bern» gewählt. Aus dem lebendigen und eindrücklichen Bild, das Münsterpfarrer Ulrich Müller an der Abdankungsfeier zeichnete, ging hervor, wie sehr der Verstorbene bis zuletzt vor allem seiner Familie verbunden war, auch als seit einiger Zeit die Beschwerden von Alter und Krankheit ihre Schatten auf sein Leben warfen und als es still um ihn wurde. In früheren Jahren galten seine Interessen daneben immer wieder seiner Schule, aber auch der Tätigkeit im Historischen Verein, in der Burgergemeinde und in der Armee, wo er in beiden Weltkriegen als Offizier seine Pflicht getan hatte. Seinen Schülern machte es Dr. Müller wie gesagt nicht leicht; aber wer durch seinen Unterricht geprägt wurde, der spürte stets auch sein Wohlwollen und seinen Humor, der überall zum Vorschein kam, und auf Wanderungen und an Sporttagen konnte man mit diesem Klassenlehrer die fröhlichsten Stunden der Entspannung erleben. Am Gymnasium aber erkannten die Ehemaligen, wieviel Gültiges und Tragendes er ihnen mitgegeben hatte, und dafür bleiben sie ihm dankbar.

H. Neuenschwander

Kontaktseminar Schule-Industrie

(Interesse-Abklärung)

Der im BSB Nr. 47 vom 22. November 1974 veröffentlichte Aufruf hat ein verhältnismässig schwaches Echo ausgelöst. Wir nehmen an, dass der Aufruf teilweise nicht beachtet wurde, andere nicht Zeit zur Antwort fanden. Dürfen wir nochmals um Echo bitten? – Bitte bis 17. Januar 1975 an das Kurssekretariat BLV, H. Riesen, 3137 Gurzelen, Tel. 033 45 19 16. Danke!

Zusammenfassung des Grobplans eines Kontaktseminars:

1. Vorbereitende Zusammenkünfte im Sommer-Herbstquartal 1975 (3–4 Nachmittage): Kontaktnahme Lehrerteilnehmer/Industrievertreter – Grundlageninformation – Erarbeiten von Fragestellungen für das Kontaktseminar
2. 5-tägiges Kontaktseminar in einem Industriebetrieb des Kantons Bern (verschiedenartige Industriezweige) in den Herbstferien 1975: Einblick in die Führung und Produktion eines Industriebetriebes mit besonderer Berücksichtigung der für den Schulunterricht wichtigen wirtschaftlichen Fragen – Einblick in das Lehrlingswesen mit Einbezug der Fragen der Berufswahlvorbereitung
3. Auswertung im Herbst-Winterquartal (ca. 4 Nachmittage): Gegenseitiges Orientieren der in verschiedenen Betrieben tätig gewesenen Teilnehmergruppen – Zusammenstellen der Resultate – Folgerungen für Schule und Unterricht

Wir bitten, die detailliertere Beschreibung im eingangs genannten BSB zu beachten. Der Kurssekretär BLV gibt gerne auch persönliche Auskünfte.

Geschichtliche Vorträge

des Historischen Vereins des Kantons Bern

jeweils freitags 20.00 Uhr im Hörsaal der Stadt- und Universitätsbibliothek, Münstergasse 63, Bern:

Inhalt – Sommaire

† Dr. Hans Müller-Koenig 1
Kontaktseminar Schule-Industrie 1
Geschichtliche Vorträge 1
Delegiertenversammlung des Verbandes Bernischer Lehrerturnvereine 2
Collègues de Bienne et du Jura... à vos stylos! 2
Ski alpin, perfectionnement 3
En bref... quelques nominations 3
Vereinsanzeigen – Convocations 3
Inhaltsverzeichnis ..... I–V
Table des matières ..... I–V

10. Januar 1975
Prof. H. C. Peyer, Zürich:
Die Anfänge der schweizerischen Aristokratien

24. Januar 1975
Walter Weber, Mühlethurnen:
Wie die Kirchgemeinde Thurnen zu einer Orgel kam
Werner Minnig, Musiklehrer, Bern:
Samson Scherrer, der Erbauer der Orgel von Kirchenthurnen (mit Lichtbildern)

7. Februar 1975
Dr. Ulrich Tröhler, Universität Bern:
Der Berner Chirurg J. F. de Quervain (1868–1940) – ein Wegbereiter neuer internationaler Beziehungen in der Wissenschaft der Zwischenkriegszeit (mit Lichtbildern)

21. Februar 1975
Daniel Moser, Gymnasiallehrer, Bern:
Aus der Geschichte der Freisinnig-demokratischen Partei des Kantons Bern 1889–1922

7. März 1975
Dr. Peter Glatthard, Universität Bern:
Etappen der mittelalterlichen Sprachgrenzbildung zwischen Aare und Saane aus der Sicht der Ortsnamenforschung (mit Lichtbildern)

21. März 1975
Prof. W. Hofer, Bern:
Das Staatsvertragsreferendum in historischer Sicht

Delegiertenversammlung des Verbandes Bernischer Lehrerturnvereine

Am 14. Dezember 1974 traten im Hotel Metropole in Bern die Delegierten des Verbandes Bernischer Lehrerturnvereine unter dem Vorsitz des neuen Präsidenten Erwin Roniger zusammen. Als Gäste konnte der Präsident die Herren Fritz Müllener, ehemaliger Turninspektor, Henri Girod, Turninspektor, und Hansueli Grütter, Präsident des BLTV bis 1973, begrüssen.

Das Protokoll der letzten Delegiertenversammlung vom 15. Dezember 1973 wurde von der Versammlung unter Verdankung an den Verfasser Franz Wilhelm gutgeheissen und genehmigt.

Im Jahresbericht gedachte der Präsident des im vergangenen Tätigkeitsjahr verstorbenen Vorstandsmitgliedes Max Reinmann und würdigte dessen unermüdlichen und tatkräftigen Einsatz. Im Jahre 1974 wurden eine Volleyballmeisterschaft der Lehrerturnvereine, der Schweizerische Lehrersporttag im Tessin sowie der Kantonale und der Schweizerische Schulsporttag in Bern durchgeführt. Der Mitgliederbestand der Sektionen ist erneut zurückgegangen. Es sind nun bereits drei Lehrerturnvereine, die keine Übungen mehr durchführen; ein Lehrerinnenturnverein hat wegen mangelnder Beteiligung vorübergehend den Betrieb einstellen müssen. Dem Vorstand stellt sich das grosse Problem, wie man dieser negativen Entwicklung begegnen könnte.

Der Präsidentenbericht wurde unter Verdankung und Applaus genehmigt. Die Jahresrechnung des Kassiers Jürg Streit schliesst mit einem Aktivsaldo von Fr. 793.40 ab, und das Vermögen wurde durch Zinsen von Fr. 168.15 vermehrt. Der Revisorenbericht empfahl der Versammlung die Rechnung gutzuheissen und zu verdanken. Das Budget für 1975 weist ein Einnahmen- und Ausgabentotal von Fr. 2250.– auf.

Das Tätigkeitsjahr 1975 bietet wiederum eine Vielzahl von Veranstaltungen. Ein Verbandskurs mit dem Thema «Turnen unter ungünstigen Verhältnissen» wird in Guttannen unter der Leitung von Jürg Hiltbrand stattfinden. Für den 31. Mai und 1. Juni ist die Sommertagung mit Volleyballturnier und polisportivem Wettkampf vorgesehen. Da der Schweizerische Schulsporttag in Lausanne schon am 11. Juni stattfinden wird, wird den Schülern und Leitern für die Vorbereitung auf den Kantonalen Schulsporttag in Bern nur sehr wenig Zeit zur Verfügung stehen. Im Frühling 1976 soll eine Schulpraxis über Leichtathletik (Aufbaureihen, Turnen unter erschwerten Verhältnissen usw.) herausgegeben werden. Eine Sektionspräsidenten-Konferenz wird sich mit den Problemen der Sektionen über Leitung, Gestaltung der Lektionen, Mitgliederwerbung, Schulsport, Schulendprüfung, J+S-Kurse usw. auseinandersetzen.

Pro arbeitende Sektion wird wieder eine Subventions-Grundquote von Fr. 50.– ausgerichtet. Der Rest der Subventionsgelder wird nach dem seit Jahren bewährten Punktesystem verteilt.

Nachdem alle diese Geschäfte behandelt worden waren, konnte Erwin Roniger die Versammlung mit den besten Festtagswünschen schliessen. *H. W.*

L'Ecole bernoise

Collègues de Bienne et du Jura... à vos stylos!

Le 11 décembre dernier, l'assemblée extraordinaire des délégués m'a élu au poste de rédacteur le la partie française de l'*Ecole bernoise*. J'ai accepté cette tâche délicate et je remercie ici les délégués de la SEB qui m'ont accordé leur confiance en me confiant cette responsabilité.

La partie française de l'*Ecole bernoise* continuera, comme dans le passé, à ouvrir largement ses colonnes à tous les collègues qui désireront s'exprimer. Les articles les plus divers, les comptes rendus de manifestations scolaires, pédagogiques ou syndicales (synodes), les annonces de cours ou de manifestations, en bref, tout ce qui a trait à l'Ecole ou au métier et à la vie d'enseignant trouvera toujours place dans la partie française de l'*Ecole bernoise*.

Un journal tel que le nôtre ne sera le reflet des enseignants d'une région que si ces derniers manifestent véritablement leurs intentions, leurs désirs et leurs opinions.

Quelques chose ne vous plaît pas dans la conception actuelle de la SEB ou dans les structures de l'Ecole d'au-

jourd'hui? Dites-le nous et ouvrez un débat dans les colonnes de notre organe corporatif. Au contraire, vous estimez que la SEB a particulièrement bien réagi dans une affaire dont elle s'est occupée. N'hésitez pas à prendre la plume pour apporter votre jugement sur l'affaire.

Le nouveau rédacteur attend beaucoup de ses collègues. Il espère ainsi, de son côté, leur apporter chaque semaine des pages qui devraient être le reflet vivant de la vie de notre association, de nos sections et de l'école jurassienne en général.

Merci d'avance de votre précieuse collaboration et... à vos stylos! *P. Simon*

Ski alpin, perfectionnement

L'inspecteur cantonal de l'éducation physique et des sports, d'entente avec la DIP et en collaboration avec la SJMG, organise un cours de ski destiné au corps enseignant des classe primaires et secondaires de la partie francophone du canton.

Dates: 25 et 26 janvier 1975

Lieu: Mürren

Déplacement: en car, billet collectif de Moutier et Bienne à Stechelberg

Logement: Centre des cours de l'ANEP

Indemnités: de jour et de nuit couvrant une partie des frais; les abonnements des moyens mécaniques de remontées sont à la charge des participants

Inscriptions: elles se feront sur la formule spéciale à demander au soussigné. Cette formule, munie de l'attestation de l'autorité scolaire, est à retourner au plus tard jusqu'au *17 janvier 1975*.

Les inscriptions tardives ou incomplètes ne seront pas prises en considération.

Henri Girod
Inspecteur de l'éducation physique et des sports
2533 Evilard

En bref... quelques nominations

Mme Nelly Girod d'Evilard a accepté la présidence de l'Association des maîtresses enfantines du Jura pour une période d'une année. Elle succède à Mlle Claire Evard de Bienne. M. Hugues Plomb, instituteur à Boncourt, a été élu, en novembre dernier, au Comité central de la SPR. Il représentera la SPJ à l'organe exécutif de la SPR avec Mlle Hélène Wuest, maîtresse secondaire à Bienne, qui a vu son mandat renouvelé pour une période de quatre ans.

Il appartenait à la section SEB de Delémont de nommer un membre du Comité central de la SPJ pour remplacer Mlle Maryvonne Chenal qui avait quitté Courfaivre. Le choix s'est porté sur Mme Françoise Doriot, présidente du Groupement jurassien des maîtresses ménagères.

Deux enseignantes du district de Courtelary, Mlle Marie-Claire Ackermann de Courtelary et Mlle Suzanne Grosjean de Corgémont, représenteront la SPJ, la première à la Commission d'éducation musicale, la seconde à la Commission d'éducation préscolaire. Les deux commissions font partie de la CORMEP (Commission romande des moyens d'enseignement primaires).

Signalons enfin que la Commission Croix-Rouge Jeunesse de la SPJ s'est réunie pour la première fois en décembre et s'est constituée à cette occasion. La nouvelle commission, dont le but principal est la gestion du fonds Mimosa-Jura, comprend les personnes suivantes: Mme Violaine Némitz, de Bévilard, présidente; Mlle Françoise Widmer, de Corgémont, vice-présidente; M. Bernard Chapuis, de Porrentruy, secrétaire des verbaux; Mme Agnès Frauenfelder, de Delémont, et Mlle Madeleine Buchwalder de Montenol, toutes deux caissières. MM. Jämes Christe, secrétaire romand de la Croix-Rouge de la Jeunesse à Lausanne et Paul Simon, secrétaire de la SPJ à Saignelégier, font partie d'office de la commission.

Nos félicitations et nos remerciements à tous ces collègues.

Vereinsanzeigen – Convocations

Einsendungen für die Vereinsanzeigen in der Nr. 3 müssen spätestens bis *Freitag, 17. Januar 07.00 Uhr* (schriftlich) in der Buchdruckerei Eicher & Co., Postfach 1342, 3001 Bern, sein. Dieselbe Veranstaltung darf nur einmal angezeigt werden.

Berner Schulwarte, 7.–24. Januar 1975 Leben und Werk von Albert Schweitzer, Gedächtnisausstellung zu seinem hundertsten Geburtstag, durchgeführt vom Schweizer Hilfsverein für das Albert-Schweitzer-Spital in Lambarene. *Öffnungszeiten:* Montag bis Samstag, 14–17 Uhr; Samstag zusätzlich 10–12 Uhr; Mittwoch 19.30–21.30 Uhr. *Ausschliesslich für Schulklassen reserviert:* Montag bis Freitag, 9–12 Uhr. Telephonische Voranmeldung an Schulwarte, Telefon 031 43 16 15.

Redaktion: Hans Adam, Olivenweg 8, 3018 Bern/Postfach, Telephon 031 56 03 17.

Alle den Textteil betreffenden Einsendungen, ob für die Schweizerische Lehrerzeitung oder das Berner Schulblatt bestimmt, an die Redaktion.

Bestellungen und Adressänderungen an das Sekretariat des BLV, Brunngasse 16, 3011 Bern, Telephon 031 22 34 16, Postcheck 30-107 Bern.

Redaktor der «Schulpraxis»: H.-R. Egli, 3074 Muri bei Bern, Breichtenstrasse 13, Telephon 031 52 16 14.

Druck: Eicher & Co., Postfach 1342, 3001 Bern.

Rédaction pour la partie française: Paul Simon, rue des Sommêtres 15, 2726 Saignelégier, téléphone 039 51 17 74.

Prière d'envoyer ce qui concerne la partie rédactionnelle (y compris les livres) au rédacteur.

Pour les changements d'adresses et les commandes, écrire au Secrétariat de la SEB, Brunngasse 16, 3011 Berne, téléphone 031 22 34 16, chèques postaux 30-107 Berne.

Impression: Eicher & Co., Case postale 1342, 3001 Berne